
Subject: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [backflash](#) on Wed, 30 Aug 2006 14:51:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat jemand genauere Infos?
Vorsicht: alles andere ist "sponsored by MSD"
Hier der Link:
http://focus.msn.de/gesundheit/haarausfall/news/haarforschung_nid_34574.html

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 30 Aug 2006 15:31:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

auch im FF, und auf orf.at

Britische Forscher knacken Code der Glatzköpfigkeit

Der Code der Glatzköpfigkeit ist nach Angaben britischer Wissenschaftler endgültig geknackt. Forscher der Universität von Manchester im Nordwesten des Landes teilten heute mit, sie hätten den Eiweiß-Code entdeckt, der Zellen den Befehl zum Haarwachstum gebe.

So sei es ihnen bereits gelungen, Mäuse mit einem dichteren Fell zu züchten - was sich möglicherweise mit dem Haarwuchs bei Menschen mit vererbter Glatze wiederholen lasse.

Hintergrund der Entdeckung ist, dass sich bei der menschlichen Entwicklung Hautzellen in andere Zelltypen umwandeln können, um Haarwurzeln, Schweißdrüsen, Zähne und Nägel zu produzieren, wie Forschungsleiter Denis Headon sagte.

Drei Proteine seien dabei für den Haarwuchs zuständig. Den Forschern sei es gelungen, die Arbeitsweise eines dieser Proteine zu identifizieren. Ziel der Forschung war es, Menschen mit angeborener Fehlentwicklung bei Haaren, Haut, Nägeln, Zähnen und Schweißdrüsen zu helfen.

zurück

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [Boy2Man](#) on Wed, 30 Aug 2006 17:09:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na dann können wir das Beste hoffen...

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [Firestarter](#) on Thu, 31 Aug 2006 00:15:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieder ein wenig Hoffnung !!!

Ich verfolge das weiter.

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [MarcWen](#) on Thu, 31 Aug 2006 06:33:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aber vorsichtig, wenn die nächste Stufe beginnt...

Man liest ja immer Horrormeldung in England, was bei so Tests immer passieren kann... also nicht das sich jemand hier als Proband melden möchte

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [asket](#) on Thu, 31 Aug 2006 07:13:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da gabs vor ein paar Monaten auch mal eine ähnliche Nachricht, wo sie das Protein K17 als wichtigsten Haarbaustoff entdeckt haben. Glaube aber nicht, dass bis jetzt jemand etwas damit anfangen konnte. Naja mal abwarten, wie immer halt:) .

http://focus.msn.de/gesundheits/haarausfall/news/haarausfall_nid_29784.html

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [backflash](#) on Fri, 01 Sep 2006 20:56:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Laut dem Focus-Artikel handelt es sich ja um fehlgeleitete Zellen eines bestimmten Proteins. Vielleicht ist das es in dem Zusammenhang ein wichtiger Punkt, das Ungleichgewicht zwischen freiem und gebundenem Testosteron.

Zitat:

Weniger als ein Prozent Testosteron zirkuliert frei im Körper und nur dieses wiederum stimuliert den Haarwuchs. Weiterhin ist bekannt, daß Östrogene Einfluß auf die im Körper vorhandene Menge der Globuline hat. Niedere Östrogenwerte im Körper haben ein reduziertes Globulinvorkommen zur Folge und lassen mehr freies Testosteron den Haarwuchs fördern - ein Therapieansatz?

Quelle: Dr. Med. Wolf Ulrich: "Haare pflegen und erhalten"

Wenn ich das recht verstehe, dann ist die hormonelle Störung eine Konsequenz und der Schwerpunkt sollte auf die Gesunderhaltung der Proteine gelegt werden, oder?

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Quick](#) on Sat, 02 Sep 2006 11:54:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

backflash schrieb am Fre, 01 September 2006 22:56 Laut dem Focus-Artikel handelt es sich ja um fehlgeleitete Zellen eines bestimmten Proteins.

Vielleicht ist das es in dem Zusammenhang ein wichtiger Punkt, das Ungleichgewicht zwischen freiem und gebundenem Testosteron.

Zitat:

Weniger als ein Prozent Testosteron zirkuliert frei im Körper und nur dieses wiederum stimuliert den Haarwuchs. Weiterhin ist bekannt, daß Östrogene Einfluß auf die im Körper vorhandene Menge der Globuline hat. Niedere Östrogenwerte im Körper haben ein reduziertes Globulinvorkommen zur Folge und lassen mehr freies Testosteron den Haarwuchs fördern - ein Therapieansatz?

Quelle: Dr. Med. Wolf Ulrich: "Haare pflegen und erhalten"

Wenn ich das recht verstehe, dann ist die hormonelle Störung eine Konsequenz und der Schwerepunkt sollte auf die Gesunderhaltung der Proteine gelegt werden, oder?

also ich würde als Konsequenz die Behebung der hormonellen Störung betrachten, denn durch die niedrigen Östrogenspiegel soll es ja zu dieser Globulinreduzierung kommen. Ein User hat es immer gesagt "Östrogen" "der Jungbrunnen" hehe

Quick

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 06 Sep 2006 15:14:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist doch alles Hokus Pokus. Es hat schon soooo oft Artikel über HA gegeben, wo irgendwas ganz neu herausgefunden wurde und danach hört man NIE wieder was davon!! Das war bisher bei allen Sachen so. Die Sägepalmstudie, die nicht wie versprochen im großen Umfang erschien, das Equol was angeblich DHT unterbinden soll und und und... Zahlreiche neue Erkenntnisse und danach hört man nie wieder was.

Immer das gleiche. Und was ist das für ein pseudonymes Protein? K17? Nie gehört. Warum standen keine Angaben wo das Protein zu finden ist, wenn es doch so gut wirkt?

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Unkreativer](#) on Thu, 07 Sep 2006 09:11:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn die Grundlagenforschung neue Informationen zu Vorgängen von Proteinen im Zusammenhang mit HA entdecken, wird ja leider das ganze nicht direkt weiterverfolgt und versucht ein Medikament zu erstellen. Drug Targets gibt es sicherlich einige, nur muss jemand

auch den Willen haben, das ganze näher zu untersuchen. Aber da wären wir ja wieder dabei, ob es sich für Firmen finanziell lohnt weitere Forschungen zu betreiben... Es wird ja oft gesagt, dass es eher nicht so ist.

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 07 Sep 2006 14:45:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist schon traurig, dass es immer nur um Geld und Profit geht. Ohne dem hätten wir schon längst alle volles Haar, wären alle kerngesund... Es gäbe keine Atomkraftwerke, keine Zigarren, kein Alkohol, keine Pharmaindustrie, keine Steuern. Nur Mittel die ökologisch sind und auch wirken.

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [Unkreativer](#) on Thu, 07 Sep 2006 19:23:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist das jetzt ironisch oder ernst gemeint??

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 07 Sep 2006 21:44:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum soll das ironisch gemeint gewesen sein? Ist doch wahr, dass alles nur ums Geld geht. Wir leben in einer "Wegwerf-Profitgesellschaft". Essen wird lieber weggeschmissen statt zu verschenken, gute und wirksame Mittel gegen die verschiedensten Wehwechen und Krankheiten werden uns verschwiegen und und und.. Und das alles nur, weil sich damit kein Geld verdienen lässt. Dabei könnte es der gesamten Menschheit auf der gesamten Erde viel besser gehen, wenn nicht immer alles vom Geld abhängen würde... Leider schaut es in der Realität viel schwieriger aus, als man sagt.

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall
Posted by [Unkreativer](#) on Thu, 07 Sep 2006 21:54:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Keine Pharmaindustrie wäre also ein Vorteil?
Wenn Firmen kein Geld für die Medikamente/Forschung bekommen würde, würde noch jemand forschen?
Keinen Alkohol? Wieso sollte es keinen Alkohol geben? Und wieso keine Zigaretten?
Nur ökologische Mittel die auch wirken -> Volles Haar?
Und selber Fin/Minox nehmen? Und alles verfluchen?

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 07 Sep 2006 22:01:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es sagt niemand, dass Fin + Minox nicht wirken! Aber wer sagt denn, dass es nicht vielleicht noch viel viel bessere Mittel gibt die evtl. sogar schon längst entdeckt wurden, uns aber vorenthalten werden, weil es der Pharmaindustrie von Fin/Minox schaden würde? Es ist leider so, dass es meist die ganz einfachen und primitiven Mittel sind, mit denen wir uns helfen können. Das wird aber immer wieder runtergemacht und uns wird vorgegaukelt wie sehr kompliziert die ganze Geschichte ist und in Wirklichkeit möchte man immer NOCH mehr Geld für Forschung. Bei Krebs und Aids das gleiche Dilemma. Es kommen immer mehr Präparate auf dem Markt, die Aids hinauszögern aber nie welche die Aids bekämpfen. Und das hat auch seinen Grund. Denn jede Pharmafirma weiß: Jeder geheilte Patient ist ein verlorener Kunde. Und das ist beim Thema Haarausfall leider nicht anders.

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Unkreativer](#) on Thu, 07 Sep 2006 22:13:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Fre, 08 September 2006 00:01 Es sagt niemand, dass Fin + Minox nicht wirken! Aber wer sagt denn, dass es nicht vielleicht noch viel viel bessere Mittel gibt die evtl. sogar schon längst entdeckt wurden, uns aber vorenthalten werden, weil es der Pharmaindustrie von Fin/Minox schaden würde? Es ist leider so, dass es meist die ganz einfachen und primitiven Mittel sind, mit denen wir uns helfen können. Das wird aber immer wieder runtergemacht und uns wird vorgegaukelt wie sehr kompliziert die ganze Geschichte ist und in Wirklichkeit möchte man immer NOCH mehr Geld für Forschung. Bei Krebs und Aids das gleiche Dilemma. Es kommen immer mehr Präparate auf dem Markt, die Aids hinauszögern aber nie welche die Aids bekämpfen. Und das hat auch seinen Grund. Denn jede Pharmafirma weiß: Jeder geheilte Patient ist ein verlorener Kunde. Und das ist beim Thema Haarausfall leider nicht anders.

Das glaubst Du doch nicht selbst? Klar gibt es in den Pharmakonzernen immer wieder Geschichten, wo auch was dran ist. Was ist denn mit Penicillin? Oder sehr vielen anderen Mitteln, die auf den Markt gebracht worden sind?

Es gibt immer noch die Grundlagenforschung, die weltweit mit vielen Milliarden gefördert wird und das nur mit dem Gedanken, dass die Menschen möglichst viel heilen können. Es gibt zahllose Beispiele, wo entscheidene Biomoleküle entdeckt wurden und auch alles öffentlich zugänglich gemacht worden ist.

Wenn es wirklich viel einfach zu entdeckende Wirkstoffe geben würde, die auch noch besser wirken sollen, warum kommt denn niemand von den Instituten (und die machen in der Forschung einen sehr großen Teil aus) darauf?

Schau Dir mal Retroviren an und dann weisst Du auch, warum bisher nur Mittel gefunden worden sind, die die Krankheit unterdrücken können. Wenn z.B. 20 Formen an AIDS-Mittel forschen und eines davon einen sehr viel besseren Wirkstoff gefunden hat, dann nenn mir doch mal bitte den Grund, warum dieses Unternehmen den (patentierten) Wirkstoff nicht veröffentlichen sollte!

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 08 Sep 2006 09:42:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Patentierte Wirkstoffe werden immer veröffentlicht. Alles was sich patentieren lässt und womit man Geld verdienen kann. Tatsache ist jedoch, dass unsere gesamte Welt von Tag zu Tag kranker wird und das obwohl wir Milliarden für Medizin ausgeben und ein brillantes Heer an Medizinern haben. Du brauchst nur einmal in die Regionen der Welt schauen, wo es noch Ureinwohner gibt, wo es noch keine Supermärkte gibt, wo das Ackerland noch vollgepumpt mit Mineralien ist, wo die Leute keinen Arzt brauchen und über 100 Jahre alt werden.

Tatsächlich gibt es noch solche Regionen auf der Erde.

Und denen macht es auch nichts aus, in einem extrem dreckigen Fluss zu baden, weil deren Immunsystem so stark ist dass Krankheiten keine Chance haben. Unser einer bekommt schon allergische Reaktionen wenn er einen Semmel isst der auf den Boden gefallen ist.

Schau Dir doch nur die Statistiken einmal an. Obwohl insgesamt die Lebenserwartung leicht ansteigt, steigt die Zahl ALLER "Zivilisationskrankheiten" stark an! Krebs war vor 100 Jahren eine seltene Krankheit. Heute erkrankt jeder 3. daran. Auch Diabetes und co. wird immer mehr. Und das obwohl die Medizin immer schlauer wird? Wir behandeln heute Krebspatienten mit den gleichen Therapien die es schon vor 20 Jahren gab. Und das obwohl jährlich Milliarden für die Forschung investiert werden, konnte angeblich bis heute nichts wirksames gefunden werden. Warum nicht? 1) Weil die Phama nicht will dass wir gesund werden und 2) weil nicht die Ursache der Krankheiten (Ernährung) eingegangen wird und wir somit gegen ein Naturgesetz verstossen. Darüber werden die meisten Menschen aber nicht aufgeklärt. Die Welt ist schlecht. Es siegen immer die, die das Geld haben!

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Unkreativer](#) on Fri, 08 Sep 2006 10:32:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Obwohl insgesamt die Lebenserwartung leicht ansteigt

leicht?

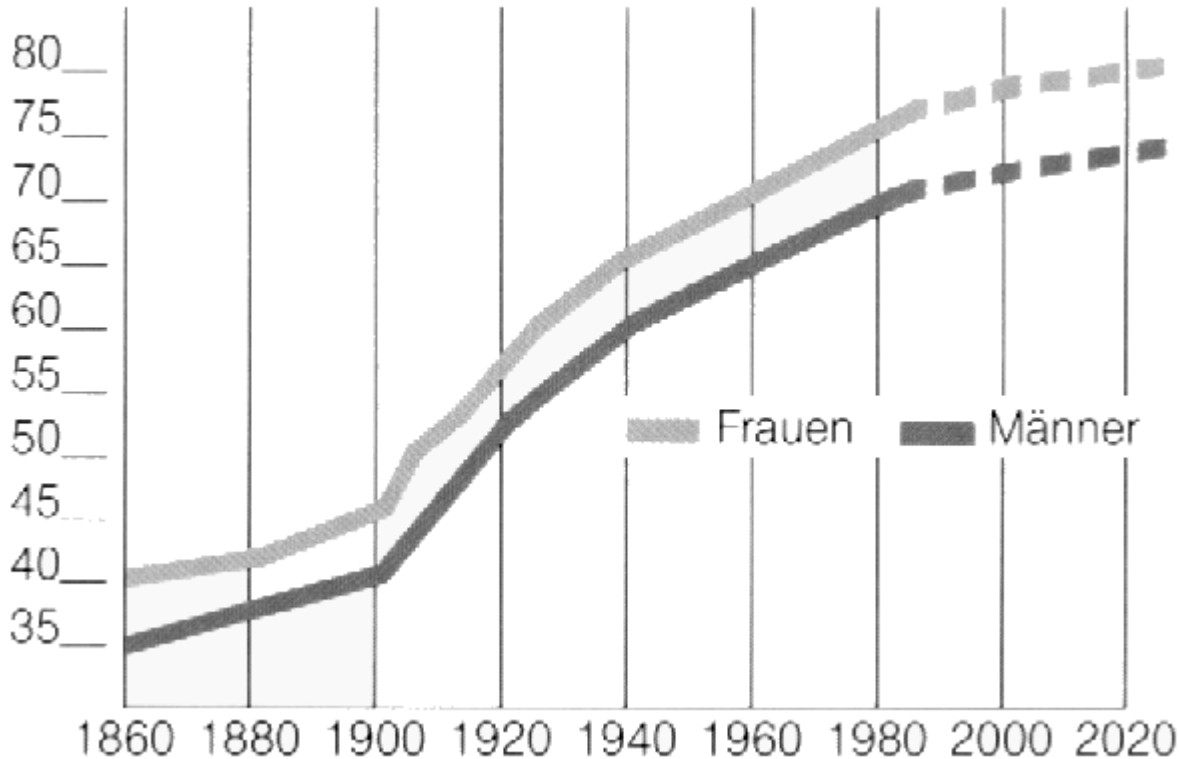
Du weisst wieviele Menschen täglich in Afrika sterben aufgrund der Hygieneverhältnisse?

kopschüttel

File Attachments

1) [immuno.gif](#), downloaded 487 times

Durchschnittliche Lebenserwartung in der Bundesrepublik Deutschland



Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 09 Sep 2006 22:21:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit Ureinwohner habe ich nicht Afrika gemeint, sondern das Hunzatal in Asien, die Eskimos u.s.w. Nun gut, die Lebenserwartung steigt meinetwegen auch stark. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass heute MEHR Menschen an Krebs erkranken als noch vor 30 Jahren. Und laut einer Statistik KANN bis zum Jahr 2020 die gesamte Menschheit betroffen sein. Leider sterben heute genau so viele Menschen an Krebs wie vor 30 Jahren. Und die Behandlungsmöglichkeiten sind auch die gleichen.

Dass die Lebenserwartung steigt, trotz der Tatsache dass die Menschheit immer kranker wird, liegt an neuen Medikamenten zu anderen Krankheiten und Beschwerden wie Bluthochdruck etc. Wir werden zwar immer älter, jedoch nicht gesünder! Ganz im Gegenteil. Du findest kaum noch jemanden, der mit 70 oder 80 noch kerngesund ist. Die Ureinwohner sind aber in diesem Alter noch kerngesund und vital! Und das alles ist auf die moderne Ernährung sowie der Schulmedizin zurückzuführen, die fast nie auf die Ursachen eingeht, sondern immer nur die Syntome beseitigt.

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [marb](#) on Sun, 10 Sep 2006 09:17:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mal was anderes 2007

Zitat:15 EL Leinsamen

wie kriegst n das runter?

ich schaff grad mal 4!

Subject: Re: Focus-Artikel über Proteine und Haarausfall

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 10 Sep 2006 22:28:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

marb schrieb am Son, 10 September 2006 11:17mal was anderes 2007

Zitat:15 EL Leinsamen

wie kriegst n das runter?

ich schaff grad mal 4!

3x 5 am Tag zusammen mit viel Wasser.

Z.Zeit nehme ich den ganzen Tag verteilt alles ein:

Morgens 8:00 Uhr: 370 mg Beta-Sitosterol

Mittags 12:00 Uhr: 1,25 mg Fin

Abends 18:00 Uhr: 320 mg Sägepalme

Nachts 00:00 Uhr: 1,25 mg Fin

und dazu morgens, mittags und nachts jeweils 5 EL Leinsamen.

Topisch wasche ich mir zuerst die Haare- aber ohne Shampoo und schmier mir die lichten Stellen mit Silizium-Gel ein. Ich lass es 10 Min. einwirken und wasch mir anschliessend wieder die Haare. Dann trage ich Minox 2% auf, gemischt mit Sägepalme. Das ganze Morgens und Abends.
